

E-Control begrüßt Speicherausbau in Österreich

Die Regulierungsbehörde Energie-Control begrüßt das von E.ON Gas Storage GmbH angekündigte Verfahren zur Buchung von Speicherkapazitäten des neuen Speichers 7Fields in Oberösterreich. Der Ausbau von Gasspeichern erfordert aber auch einen koordinierten Ausbau der Gasnetze. Derzeit mangelt es an ausreichenden Transportkapazitäten zu den Speicheranlagen in Oberösterreich.

Die E.ON Gas Storage GmbH wird von 18. November 2009 bis 30. November 2009 ein zweistufiges Verfahren zur Buchung von Speicherkapazitäten des neuen Speichers 7Fields in Oberösterreich durchführen. Ab April 2011 soll die erste Ausbaustufe der Speicheranlage mit einem Arbeitsgasvolumen von 1.155 Mio. m³ in Betrieb gehen. Neben längerfristigen Verträgen bietet E.ON Gas Storage GmbH 20 % der Gesamtkapazität der ersten Baustufe als kurzfristige Kapazitäten, d.h. für ein oder drei Jahre für die Speicherjahre 2011/12 bis 2013/14, an. „Wir begrüßen den Ausbau der Speicherkapazitäten in Österreich und deren Vergabe durch transparente Kapazitätsvergabeverfahren.“, so Walter Boltz, Geschäftsführer der Regulierungsbehörde Energie-Control GmbH.

Kritisch sieht Boltz allerdings das Zusammenspiel der Speicherbetreiber mit den angrenzenden Netzbetreibern an den Schnittstellen zwischen Erdgasspeichern und Gasnetz. Denn damit die Erdgasspeicher Haidach und 7Fields im Bedarfsfall ihren Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten können, müssen sie entsprechend an das Gasnetz angeschlossen und es müssen ausreichend Kapazitäten vorhanden sein. „Was zur Zeit noch nicht gut funktioniert, ist der Planungsprozess zur Einbindung neuer Gasspeicher in das bestehende Gasnetz und der damit verbundene bedarfsgerechte grenzüberschreitende Ausbau des Gasnetzes selbst.“, kritisiert Boltz. Und weiter: „Es kann nicht sein, dass ich Speicherkapazitäten buche und dann nicht das Netz, an das der Speicher angeschlossen ist, benutzen kann.“

Die E-Control erwartet sich durch die Umsetzung der EU-rechtlichen Vorgaben des 3. Erdgas-Binnenmarktpakets in diesem Bereich eine Verbesserung der derzeitigen Situation. „Gerade in Bezug auf die koordinierte Investitionsplanung durch Netzbetreiber enthält das 3. Paket konkrete Vorgaben.“, so Boltz. Darüber hinaus sollten auch die strengeren Entflechtungsvorschriften und die Einführung eines Entry-/Exit-Netzzugangs- und Tarifmodells zu einer effizienteren Nutzung der bestehenden Netzinfrastruktur beitragen.

Eine längerfristige Lösung der Kapazitätssituation wäre sicherlich die Anbindung der Speicher Haidach und 7Fields an das österreichische Fernleitungssystem. „Hier gibt es ja bereits einen gut funktionierenden Planungsprozess in Form der Langfristigen Planung durch die AGGM.“, so Boltz. Voraussetzung für den Erstellungsprozess der Langfristigen Planung sind allerdings konkrete Angaben der Erdgashändler über die von ihnen benötigten Kapazitäten in Form von Kapazitätserweiterungsanträgen bei AGGM. Nur so kann die Anbindung des Speichers 7Fields geplant werden und die notwendigen Schritte bis zur Inbetriebnahme der zweiten Ausbaustufe 2014 umgesetzt werden.

Rückfragehinweis:

E-Control

Bettina Ometzberger

Tel: +43 1 247 24 202

Claudia Riebler

Tel: +43 1 247 24 206

www.e-control.at